

Neue Meldungen der Blutaderzikade – *Tibicina haematodes* (Scop.)

von Rainer MICHALSKI

1 Einleitung

Gerade einmal eine einzige gesicherte jüngere Beobachtung der Blutaderzikade lag seit der Veröffentlichung zur rheinland-pfälzischen Verbreitung der Art in Rheinland-Pfalz (NIEHUIS & SIMON 1994) vor: H.-G. FOLZ stellte 2013 am Wißberg bei Gau-Weinheim (Rheinhausen) zwei singende ♂♂ fest ([NIEHUIS] 2013). In diesem Jahr gelangen weitere Nachweise:



Abb. 1: Blutaderzikade (*Tibicina haematodes*). Saint-Nazaire-le-Désert, Frankreich, Juni 2009.
Foto: Vincent DERREUMAUX, <http://www.galerie-insecte.org/galerie/ref-47162.htm>.

2 Aktuelle Beobachtung und Methodik

Am 3. Juli 2014 gegen 13 Uhr hörte der Verfasser beim Aussteigen aus dem Zug auf dem Bahnhof Gensingen-Horrweiler/MZ auffällig laute Insektengeräusche aus dem westlich an die Gleise grenzenden Feldgehölz, die er mit einem Mobiltelefon aufnahm. Aufgrund des Vergleichs mit Aufnahmen auf <http://www.cicadasong.eu/tibicina/tibicina-haematodes> vermutete er als Urheber der Geräusche eine Blutaderzikade. Anhand der Aufnahme haben H.-G. FOLZ und Dr. C. RENKER diese Vermutung bestätigt. Auch am nächsten Tag war das Tier noch aktiv. An den folgenden Tagen war es, vielleicht bedingt durch die einsetzende Schlechtwetterperiode, nicht mehr zu vernehmen.

Da der Verfasser ein gleichzeitiges Auftreten der Art an anderen Orten des Verbreitungsgebietes annahm, rief er am 26. Juli 2014 in einem bebilderten Artikel auf den Rheinhesse-Seiten der Allgemeinen Zeitung und im Öffentlichen Anzeiger Bad Kreuznach die Bevölkerung auf, eigene Beobachtungen der NABU-Regionalstelle Rheinhesse-Nahe in Albig/AZ zu melden. Zum Vergleich wurde die Tonaufnahme des Verfassers auf den Homepages beider Zeitungen und unter www.NABU-Rheinhesse.de veröffentlicht. In Folge gingen vier glaubwürdige Meldungen ein:

- Sigrid ARNOLD aus Sprendlingen/MZ berichtete, dass aus dem Strauchbestand in ihrem Garten um den 10. Juli 2014 über mehrere Tage jeweils in der Mittagszeit für einige Stunden ein der Aufnahme vergleichbarer lauter Insektengesang zu hören gewesen sei.
- Kathrin THEISS aus Planig/KH berichtete, eine Blutaderzikade habe Mitte Juli 2014 in ihrem Garten „die Unterhaltung schwer gemacht“. Man habe „das Tier eingefangen und im nahen Feld ausgesetzt“. Anhand von Bild und Tonaufnahme wurde die Art eindeutig erkannt.
- Herbert SECKLER hörte am 20. Juli 2014 um 11 Uhr beim Joggen zwischen Gensingen/MZ und Horrweiler/MZ im Gebüsch an der A61 ein „extrem Lautes Sirren – fast mechanisch klingend“, als dessen Urheber er im Vergleich mit der Aufnahme eine Blutaderzikade identifizierte.
- Renate RIMILI aus Zotzenheim/MZ hörte im Sommer 2013 in ihrem Garten ein sehr lautes, ihr gänzlich unbekanntes Insekt und vermutete eine unabsichtliche Einschleppung durch Reisegepäck. Bei der Nachsuche entdeckte sie das Tier in einem Strauch und erkannte es nun anhand von Pressebild und Tonaufnahme eindeutig als Blutaderzikade.

Weitere, jedoch nicht überprüfbare Hinweise kamen aus der Innenstadt von Mainz, vom Mainzer Stadtrand und aus Bodenheim/MZ.

3 Habitat der Blutaderzikade am Bahnhof Gensingen-Horrweiler



Abb. 2: Feldgehölz am Bahnhof Gensingen-Horrweiler, aktueller Fundort der Blutaderzikade (*Tibicina haematodes*), Gensingen/MZ 3. Juli 2014. Foto: Rainer MICHALSKI.

Das sonnenexponierte Feldgehölz zieht sich auf einer Länge von etwa einem Kilometer in nordsüdlicher Richtung entlang der Bahnstrecke. Nach Osten hin grenzt Ackerland an, westlich vorgelagert ist ein schmaler Streifen mit spärlicher Ruderalvegetation. Das Feldgehölz setzt sich zusammen aus Schlehe/*Prunus spinosa*, Weißdorn/*Crataegus* sp., Rotem Hartriegel/*Cornus sanguinea*, Schwarzem Holunder/*Sambucus nigra*, Wildrosen/*Rosa* ssp., Vogelkirsche/*Prunus avium* und Hänge-Birke/*Betula pendula*.

4 Diskussion

4.1 Weitere Nachweise aus jüngerer Zeit

Erstmals nach 50 Jahren hatte W. SCHNEIDER (†) *Tibicina haematodes* 1989 bei Planig/KH in Rheinland-Pfalz nachgewiesen (NIEHUIS & SIMON 1994); 1993 erhielt er ein Belegexemplar vom Südhang des Bosenberges, also aus der Umgebung des ersten Fundortes. Es befindet sich in der Sammlung NIEHUIS. Ein weiteres Exemplar in der Sammlung SIMON lieferte 1992 Dr. F. BURGHAUSE von Zotzenheim/MZ. 2011 hat

der Verfasser die Art am Bahnhof Gau-Bickelheim gehört und aus dem Zug heraus Dr. Carsten RENKER informiert; in Abb. 3 ließ sich dieser übergangene Nachweis aus drucktechnischen Gründen nicht mehr berücksichtigen.

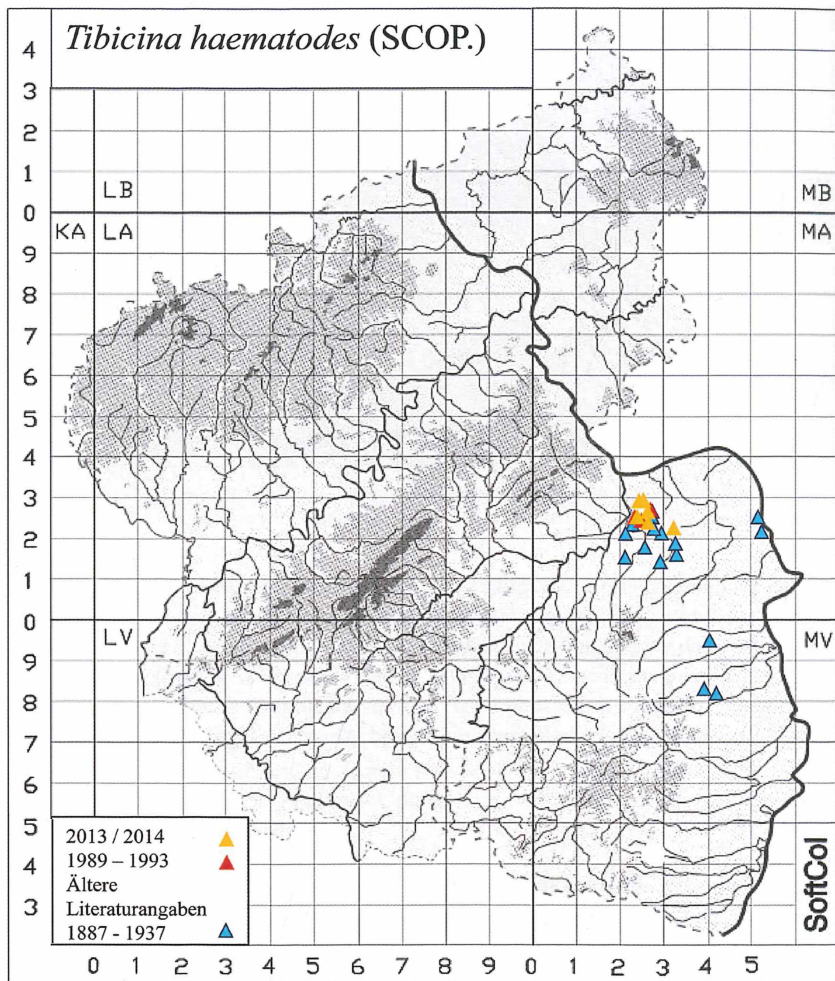


Abb.3: Nachweise der Blutaderzikade - *Tibicina haematodes* (SCOP.) – in Rheinland-Pfalz. Stand: 12. Juli 2014. Grundlage: Karte aus NIEHUIS & SIMON (1994), ergänzt durch den Fund von H.-G. FOLZ [NIEHUIS] (2013), den aktuellen Fund des Verfassers und vier Meldungen nach dem Presseaufruf.

4.2 Ältere Literaturangaben

NIEHUIS & SIMON (1994) nennen auch zahlreiche ältere Meldungen aus dem Zeitraum zwischen 1904 und 1937, die, wie die bereits genannten (Kap. 4.1), in Abb. 2 aufgearbeitet sind. Im Einzelnen handelt es sich um Meldungen aus der Umgebung von Alzey/AZ, Armsheim/AZ, Battenberg/DÜW, Biebelsheim/KH, Bosenheim/KH, Flonheim/AZ, Frei-Laubersheim/KH, Gensingen/MZ, Grünstadt/DÜW, Gumbsheim/AZ, Gau-Bickelheim/AZ, Monsheim/AZ, Nierstein/MZ, Oppenheim/MZ, Pfaffen-Schwabenheim/KH, Planig/KH, Sprendlingen/MZ, Welgesheim/MZ und Zotzenheim/MZ.

Die neueren Nachweise erweitern unsere Kenntnis der Verbreitung dieser Art deutlich. Sie nähren die Hoffnung, dass sich dieses für mitteleuropäische Verhältnisse sehr große Insekt vielleicht noch an weiteren Stellen bisher unentdeckt halten kann. Dies wäre umso bedeutsamer, als die Blutaderzikade bei uns nicht nur am äußersten Rande ihres Areals



Abb. 4: Belegfoto einer zwischen Laub verborgenen Blutaderzikade (*Tibicina haematodes*) aus Planig. Foto: Kathrin THEISS.

zu leben, sondern auch am Rand des Aussterbens zu stehen scheint. Die Blutaderzikade ist eine jener Arten unseres Landes, deren Verbreitung und Schutz Gegenstand eines Artenschutzprojektes sein sollten. Dabei ist die immanente Gefahr der Verwechslung mit Arten des Singschrecken-Komplexes (*Cicadetta* spp.) zu beachten. Die Hinweise aus Mainz und Umgebung sollten Anlass sein, auch außerhalb des durch Nachweise belegten Areals genauer hinzuschauen und Beobachtungen möglichst sorgfältig zu dokumentieren. Über Meldungen der Blutaderzikade aus Rheinland-Pfalz freut sich der Verfasser.

5 Dank

Der Verfasser dankt Dr. Carsten RENKER (Naturhistorisches Museum Mainz, Landessammlung für Naturkunde Rheinland-Pfalz) und Hans-Georg Folz (Engelstadt) für die Bestätigung des akustischen Nachweises, Dr. habil. Manfred NIEHUIS für die Versorgung mit der nötigen Literatur und seiner Unterstützung bei der Erstellung dieser Veröffentlichung sowie dem Fotografen Vincent DERREUMAUX, der sein Foto einer Blutaderzikade auf <http://www.galerie-insecte.org/galerie/ref-47162.htm> für wissenschaftliche, nicht kommerzielle Zwecke zur freien Verwendung zur Verfügung stellt. Dank gebührt auch den Redakteuren der Allgemeinen Zeitung und des Öffentlichen Anzeigers Bad Kreuznach für die Veröffentlichung des Aufrufes. Für ihre Meldungen dankt der Verfasser Sigrid ARNOLD aus Sprendlingen/MZ, Herrn KLEPPICH aus Bodenheim/MZ, Renate RIMILI aus Zotzenheim/MZ, dem Ehepaar ROSENFELD aus Mainz, Herbert SECKLER aus Horrweiler/MZ, dem Ehepaar STEHL aus Mainz, Kathrin THEISS aus Planig/KH und Stephanie THELEN aus Mainz-Marienberg.

6 Literatur

- NIEHUIS, M. & L. SIMON (1994): Zum Vorkommen der Blutaderzikade – *Tibicina haematodes* (SCOP.) – und Bergzikade – *Cicadetta montana* (SCOP.) – in Rheinland-Pfalz (Homoptera: Cicadidae). – Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz 7 (2): 253-264. Landau
- [NIEHUIS, M.] (2013): Korrekturen / Ergänzungen. – Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz 12 (3): 1161-1164. Landau

Manuskript eingereicht am 14. Juli 2014.

Anschrift des Verfassers:

Rainer MICHALSKI, Brahmsstraße 6, D-55543 Bad Kreuznach

E-Mail: h.r.michalski@web.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz](#)

Jahr/Year: 2013-2014

Band/Volume: [12](#)

Autor(en)/Author(s): Michalski Rainer

Artikel/Article: [Neue Meldungen der Blutaderzikade - Tibicina haematodes \(Scop.\) 1527-1532](#)